



**Vielleicht sagst du: "C-Dur ist ja langweilig!"
Aber schon bei dieser einfachen Tonleiter
können wir viele Dinge entdecken, die Musiker
in der Praxis brauchen können, und die im
Schulunterricht meist nicht zur Sprache kommen.**

Inhalt Lektion #03:

Voraussetzungen:

- Du kennst den Begriff "Intervall" (→ Lektion #01)
- Du kennst die Tonnamen (→ Lektion #02)



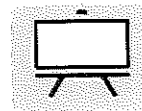
1 Die C-Dur-Tonleiter

Anfänger lernen als erstes Melodien, die in dieser Tonleiter liegen... Seite 33



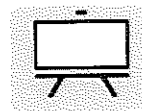
2 Lerne die Intervalle kennen

Die Intervalle werden mit lateinischen Zahlwörtern durchgezählt. Lerne die Namen, erkenne die Intervalle nach Gehör und im Notenbild. ... Seite 33



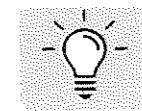
3 Besondere Töne (1): Der C-Dur-Akkord

Der Zusammenklang von drei Tönen, die mit dem Grundton C besonders konsonant sind ... Seite 37



4 Besondere Töne (2): Leitöne

Zwei Töne, die eine dissonante Spannung zum Grundton C aufbauen ... Seite 37



5 Verfolge das Auf und Ab von Melodien

Verfolge bewusst, wie sich eine Melodie in ihrer Tonleiter auf- und ab bewegt. Dann verstehst du sie besser, kannst sie besser im Gedächtnis behalten und wirst sie später leichter auch auf anderem Grundton bilden können... Seite 38



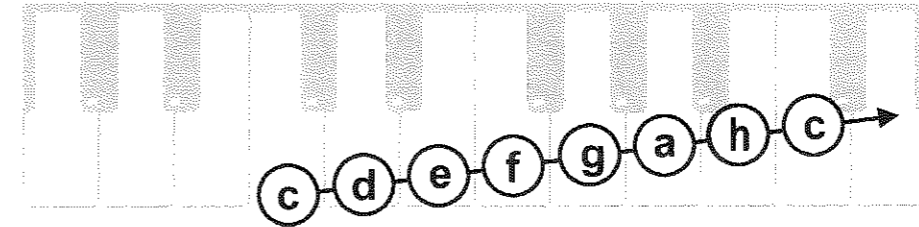
6 Trainiere dein Gehör

Es ist gut, die Intervallnamen zu beherrschen, aber noch besser ist es, Intervalle und Melodien nach Gehör auf den Tasten finden zu können ... Seite 39

1 | Die C-Dur-Tonleiter

Von C bis C: Die C-Dur-Tonleiter

Im Mittelalter zählte man von a bis a. Heute zählt man die Töne von c bis c. Anfänger lernen als erstes die C-Dur-Tonleiter. Es ist die Tonleiter, die bei c beginnt und nur die Stammtöne (weiße Tasten) benutzt.



Im Keyboard ist sie gewissermaßen fest eingebaut. Sie sieht – da die weißen Tasten gleich breit sind – sehr gleichmäßig aus, und klingt auch so. Aber der Eindruck täuscht.

In Wirklichkeit sind einige Tonabstände nur halb so groß wie die anderen. Damit beschäftigen wir uns später (→ Lektion #04).

2 | Lerne die Intervalle kennen

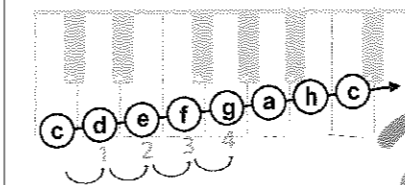
Die Namen der Intervalle

Oft will man den Abstand zweier Töne messen und benennen. Musiker nennen den Tonabstand **Intervall** (von lat. *intervallum* = Zwischenraum). Um die Intervalle zu benennen, nummeriert man die Töne der Tonleiter mit lateinischen Zahlwörtern durch, und zwar so:

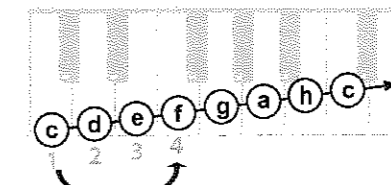
Die Namen der Intervalle

- c - Der erste Ton: Prime
- d - Der zweite Ton: Sekunde
- e - Der dritte Ton: Terz
- f - Der vierte Ton: Quarte
- g - Der fünfte Ton: Quinte
- a - Der sechste Ton: Sexte
- h - Der siebente Ton: Septime
- c - Der achte Ton: Oktave

ACHTUNG: RICHTIG ZÄHLEN! Der Ausgangston wird hier immer mitgezählt!
BEISPIEL: „Quarte“ heißt nicht „vier Tonschritte“, sondern „der Schritt vom ersten zum vierten Ton“ (also zum Beispiel: c → d → e → f)!



Quarte= 4 Schritte???



Quarte= Schritt zum 4. Ton! ✓

AUDIO
TRACK
21

3

AUDIO
TRACK
22



Aufgabe: verwandle die A-Dur-Tonleiter in A-Moll!

Die A-Dur-Tonleiter hast du bereits kennengelernt (→ Lektion #05) (Bild 1). Trage in Bild 2 die Vorzeichen so ein, dass sich die A-Moll-Tonleiter ergibt!

1 A-Dur

welche Vorzeichen müssen hier ergänzt werden?

2 A-Moll

Für die A-Moll-Tonleiter brauchst du also wie viele Vorzeichen?

Du kennst längst eine Durtonleiter, die exakt den selben Tonvorrat hat. Welche ist es?

Es ist die -Dur-Tonleiter.

4 | C-Dur und A-Moll sind „parallel“

Parallele Tonleitern

Da C-Dur und A-Moll aus dem gleichen Tonvorrat bestehen, betrachtet man sie als zusammengehörig. Man sagt: diese beiden Tonleitern sind zueinander parallel.

Merke dir schon jetzt, dass die Grundtöne der Tonleitern, die zueinander parallel sind, um eine kleine Terz voneinander entfernt sind, wie hier gezeigt:

C-Dur

...ist parallel zu...

A-Moll

kleine Terz

Zu jedem Moll gibt es ein paralleles Dur

Zu jeder Molltonleiter, die ich bilden will, gibt es eine parallele Durtonleiter, also eine Durtonleiter mit dem gleichen Tonvorrat und der gleichen Vorzeichnung.

BEISPIEL: Welche Molltonleiter ist parallel zu F-Dur?

F-Dur

...ist parallel zu...

D-Moll

kleine Terz

AUFGABE 48

AUDIO TRACK 42

HINWEIS: In der nächsten Lektion bekommst du Gelegenheit, alle Durtonleitern mit ihren Vorzeichen kennenzulernen. In das System, das so entsteht, lässt sich auch jede Molltonleiter leicht einordnen.

5 | Der Mollakkord

Die Töne des A-Mollakkordes

Aus den Tönen **a, c, e** (also Grundton, Terz und Quinte der A-Moll-Tonleiter) entsteht der A-Moll-Akkord. Man nennt ihn auch **Dreiklang**, weil er sich aus drei Tönen zusammensetzt. Kommt als vierter Ton die Oktave dazu, kann man auch von einem **Vierklang** sprechen.

AUDIO TRACK 43

Mollakkord auf jedem Ton

Du kannst auf jedem anderen Grundton den Mollakkord bilden, wenn du die entsprechenden Intervalle bildest:

Mollakkord aus dem Durakkord ableiten

Du kannst den Mollakkord direkt aus dem gleichnamigen Durakkord ableiten, indem du die Terz des Durakkordes um einen Halbton herabsetzt:

6



Hier kannst du lernen, den Verlauf einer Melodie in ihrer Tonleiter zu verfolgen und zu verstehen. Dann fällt es dir leichter, sie im Gedächtnis zu behalten, und du kannst sie bei Bedarf in eine andere Tonart transponieren.

Inhalt Lektion #08:

Voraussetzungen:

- Du hast bereits Melodien durch Bezeichnung mit Intervallzahlen notiert (→ Lektion #03)
- Du kennst große und kleine Intervalle (→ Lektion #04)
- Du kennst die Durtonleitern, die Molltonleitern, ihre Vorzeichen und ihren Aufbau (→ Lektion #07)



1 In welcher Tonart ist mein Stück?

Im Notenbild kannst du leicht die Tonart eines Stückes ausmachen – der Schlussston der Melodie gibt den Grundton an ... Seite 97



2 Finde den Grundton der Melodie

Etwas schwerer zu lösen: Du hast kein Notenblatt, aber du kannst die Melodie singen. Wie findet man jetzt den Grundton heraus?... Seite 98



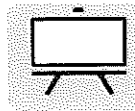
3 Das Auf und Ab der Melodie in der Tonleiter

Verfolge, wie sich eine Melodie in ihrer Tonleiter bewegt! ... Seite 100



4 Transponiere die Melodie

Sobald der Verlauf einer Melodie klar ist, kannst du sie leicht in eine andere Tonleiter übertragen... Seite 101



5 Transponierende Instrumente

Wenn wir mit bestimmten Blasinstrumenten zusammenspielen, muss deren Stimme transponiert werden ... Seite 103

1 | In welcher Tonart ist mein Stück?

Das muss man wissen, wenn man sich mit einer Melodie näher beschäftigen will. Wenn die Melodie im Notenbild vor dir liegt, ist der Fall nicht schwer – die Vorzeichnung gibt den richtigen Anhalt. Oder?

Zwei Kreuze – das bedeutet entweder **D-Dur** oder **H-Moll**. Aber welche der beiden Tonarten ist es?



Hier klärt ein Blick auf den Schlussston der Melodie (und in Klavierstücken den letzten Basston) die Lage. Die beiden Melodien sind fast völlig gleich, haben aber verschiedene Tonarten: Melodie 1 ist in D-Dur, Melodie 2 in H-Moll.



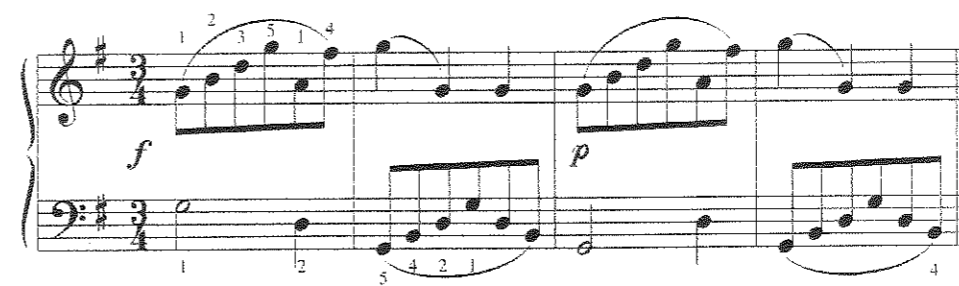
AUDIO
TRACK
48

Aufgabe: Tonart bestimmen

Du findest hier jeweils Anfang und Schlusstakte zweier beliebiger Klavierstücke. Gib die Tonart an!

Beispiel/Aufgabe 1:

Menuett aus dem Notenbuch der Anna Magdalena Bach



AUDIO
TRACK
49

AUFGABE
56

Die Tonart des Stückes ist....